

Rundschau

Die Zeitschrift für unsere Mitglieder und Mieter



Kinder brauchen (Spiel-) Platz

Wettbewerb

Gewinner des schönsten Garten

Jubiläum

Kochevent

Genossenschaft

71. Vertreterversammlung

60 Jahre - Wohnen, Wohlfühlen, WOGETRA!



Inhalt

REGIONALES

- 3 Lichtfest Leipzig 2014
1.000 Jahre Leipzig

TITELTHEMA

- 4/5 Spielplätze in Leipzig
Interview
mit Heiko Rosenthal

WETTBEWERB

- 6 Schönster Garten

KINDERSEITE

- 7 Malwettbewerb
Rätsel

PARTNER

- 8 Anzeige OBI
Anzeige primacom

60 JAHRE WOGETRA

- 9 Kochevent

NACHBARSCHAFT

- 10 Nachbar des Quartals
Wasserfest Thekla am See
Gästewohnung

GENOSSENSCHAFT

- 11 Kabelanbieter unterstützt
Seniorenarbeit
Vorstellung
WOGETRA-Mitarbeiter
12 Fotostudio fmp
Hausreinigung
13 Achtung Betrüger
Sauberkeit
Gemeinschaftsräume

- 14/15 71. Vertreterversammlung

VERSCHIEDENES

- 16 Rätsel & Gewinn



Liebe Leser,

die Friedliche Revolution feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum und schreibt damit Geschichte. Am 9. Oktober veranstaltet die Stadt Leipzig für alle Leipziger und Besucher ein Themenwochenende zu diesem Anlass. Mehr zum Thema finden Sie auf **Seite 3** dieser Ausgabe.

Auf **Seite 6** stellen wir Ihnen den Gewinner unseres Wettbewerbs „Schönster Garten“ vor und zeigen, wie man sich mit etwas Geschick und viel Liebe ein kleines Idyll inmitten der Großstadt schafft.

Zu Weihnachten wollen wir unseren kleinsten Mietern eine besondere Freude bereiten und fordern sie deshalb auf, uns ihren Weihnachtswunsch aufzumalen. Das Gewinnerkind bekommt genau diesen Wunsch vom WOGETRA-Weihnachtsmann erfüllt.

Auf **Seite 9** berichten wir über die Gewinner unseres Kochevents und wie es sich anfühlt, wenn ein Koch in den eigenen vier Wänden ein 3-Gänge-Menü zaubert.

Zu guter Letzt lesen Sie auf den **Seiten 14 und 15** alles Wissenswerte über die 71. Vertreterversammlung und bekommen Einsicht in den Jahresabschluss 2013.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe wünscht Ihnen

*Ihre Sandy Eglitz
Marketing, WOGETRA*

Impressum

Herausgeber

Vorstand der WOGETRA eG
Leipzig, Eutritzscher Markt 1,
04129 Leipzig

Ansprechpartner

Sandy Eglitz (V.i.S.d.P.)

Auflage

6.600 Stück

Redaktion und Gestaltung

TNC Production GmbH

Druck

Löhnert-Druck, Markranstädt

Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos und Anzeigeninhalte wird keine
Haftung übernommen.

Bildnachweise

WOGETRA; Archiv; Presse; TNC; S. 3: LTM,
Punctum/Wagner; LTM, Dirk Brzoska;

 www.wogetra.de

Kontakt

Telefon: 0341 9183239
Email: eglitz@wogetra.de



Lichtfest 2014

**Friedliche Revolution in Leipzig
feiert mit dem Lichtfest Jubiläum
am 9. Oktober 2014**

„Wir sind das Volk“ – mit diesen Worten wurde in Leipzig vor einem viertel Jahrhundert Geschichte geschrieben – die „Friedliche Revolution“ feiert somit dieses Jahr bereits ihren 25. Geburtstag. Im Rahmen des seit 2009 jährlich stattfindenden Lichtfestes in der Leipziger Innenstadt wird diesem prägenden Ereignis auch 2014 in besonderem Maße gedacht.

Anlässlich des Jubiläums wird es neben dem traditionsreichen Friedensgebet in der Nikolaikirche (9. Oktober, 17 Uhr) rund 20 themenbezogene Stationen mit Licht-, Ton- und Video-Projektionen, Tanz, Performance und Musik entlang des Innenstadtrings geben. Durch die Mitarbeit international agierender Künstler werden die Ereignisse von '89 für die Besucher des Lichtfest Leipzig erlebbar gemacht. Diese wiederum bringen ab 19 Uhr mit ihren 25.000 Kerzen in Form des Schriftzugs "Leipzig 89" den Augustusplatz zum Leuchten.

Hochkarätige politische Repräsentanten, wie Bundespräsident Joachim Gauck, die Staatspräsidenten Polens, Ungarns, Tschechiens und der Slowakei, sowie der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich, werden das Lichtfest Leipzig 2014 begleiten. An dem anschließenden langen Leipziger Themenwochenende beschäftigen sich zahlreiche Kultureinrichtungen mit dem Herbst 1989.

Weitere Information finden Sie unter:
www.leipziger-freiheit.de

Leipzig 2015

**Ersterwähnung Leipzigs jährt sich
zum 1.000. Mal**

„In urbe libzi vocata ...“ mit diesen Worten wurde vor 1.000 Jahren Leipzig das erste Mal von Thietmar, Bischof von Merseburg, erwähnt.

Und jene Erwähnung wird 2015 gebührend gefeiert. Der Leipzig 2015 e.V. hat es sich mit Partnern und Sponsoren zur Aufgabe gemacht, das längste Stadtfest Leipzigs zu feiern. Mit einem umfangreichen und erwartungsvollen Programm setzen die Veranstalter diesen Jahrestag in Szene.



Es steht nicht nur der Eingang in die Geschichtsschreibung von Leipzig im Fokus. Mit diesem Fest möchte man auch das Potential dieser charakteristischen Stadt verdeutlichen und einen Einblick in die Zukunft einer Metropole ermöglichen.

Die Realisierung von „1.000 Jahre Leipzig“ ist eine spannende Angelegenheit und zieht viele Skeptiker mit sich. Der Verein bietet aber mit dem derzeitigen Programm einen soliden und erwartungsvollen Ablauf des Events. Die Leipziger dürfen gespannt sein, denn es wird, über einen längeren Zeitraum im Jahr 2015, viel zu erleben geben.

Wer neugierig geworden ist, kann sich dazu gerne auf www.leipzig2015.de informieren und sich sogar interaktiv bei der Veranstaltung im kommenden Jahr einbringen.



Jetzt Fan werden
www.facebook.de/wogetra



Die Spielplatzpaten mit Ihren Familien und Vertretern der WOGETRA

KINDER BRAUCHEN (SPIEL-)PLATZ

Neue Spielgeräte im Wohngebiet Gohlis

Die WOGETRA investierte dieses Jahr in neue Spielgeräte im Wohngebiet Gohlis. Eine Entscheidung, welche angesichts knapper öffentlicher Kassen, auch auf positive Resonanz in der Stadtverwaltung stößt. Denn hier hat man sich das Ziel gesetzt, auch langfristig so viel wie möglich in die Entwicklung unserer Kinder zu investieren. Schließlich sind die Kinder die Zukunft, auch für unsere Genossenschaft!

Langjährig entwickelt die WOGETRA dieses Wohngebiet schon familienfreundlich. Die Hausfassade bekam einen bunten und lebendigen Anstrich. Einige Wohnungen wurden mit familienfreundlichen Grundrissen gestaltet. Eine Tagesmutter ist eingezogen und die Begegnungsstätte kann für Geburtstags-, Schulanfangs- oder Tauffeiern genutzt werden. Auch eine Gästewohnung für die liebe Verwandtschaft befindet sich im Quartier, so muss der Besuch nicht draußen bleiben!

Der bisherige Spielplatz wurde nun um moderne Spielgeräte erweitert. Ein Schwebebalken, eine Kletterspinne, eine Hängematte, ein Trampolin, eine Schwebelücke und eine schallgedämpfte Tischtennisplatte kamen hinzu. Die Kinder und ihre Eltern sind begeistert. Vier Familien haben sich dazu entschieden, in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister – im Rahmen einer Patenschaft – ehrenamtlich für Sauberkeit und Ordnung auf dem Spielplatz zu sorgen. Als Dankeschön haben alle vier Familien eine Ehrenurkunde und eine ZOO-Jahreskarte von der WOGETRA erhalten.



Schallgedämpfte Tischtennisplatte



Junge Paten weihen die Hängematte ein



Im Interview erklärt Heiko Rosenthal, seit 2006 Bürgermeister für Umwelt, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig, warum die Kommune gute Spielplätze dringend nötig hat und was er sich von den Leipzigern wünscht.

Herr Rosenthal, warum braucht Leipzig viele Spielplätze?

Heiko Rosenthal: Spielplätze geben Kindern die Möglichkeit, mitten in der Stadt Kontakt zur Natur zu haben. Sie unterstützen auf vielen Wegen die Entwicklung von Kindern. Sie stärken ihre Reaktionsfähigkeit, unterstützen den Gleichgewichtserwerb und die Kreativität. Kinder lernen gegenseitige Rücksichtnahme und vieles mehr.

Gibt es auch eine generationsübergreifende Komponente?

H. Rosenthal: Wir leben in einer Zeit, in der wir den Verlust sozialer Netzwerke beklagen. Spielplätze bieten Raum für Kontaktaufnahme, der sich auch auf Eltern und Großeltern erstreckt. Durch die Bänke und Grünanlagen haben sie eine hohe Aufenthaltsqualität auch für ältere Menschen. Spielplätze wie der Trimm-Dich-Pfad neben dem BSV AOK Leipzig ermöglichen auch Bewegungsangebote für verschiedene Generationen.

Dieser spezielle Spielplatz entstand durch Spenden. Wie hoch ist die Sponsoring-Bereitschaft in Leipzig?

H. Rosenthal: Sie steckt für Spielplätze noch in den Kinderschuhen. Für Baumspenden haben wir z.B. 70.000 Euro in 2014 erhalten. Von solchen Zahlen können wir bei den Kinderspielplätzen nur träumen. Derzeit werben wir für den Märchenspielplatz im Wildpark.

Welche Rolle spielen hier die Wohnungsgenossenschaften?

H. Rosenthal: Sie sind für uns ein wichtiger Partner im öffentlichen Grün, denn Wohnungsgenossenschaften bieten Nutzungsflächen für die Allgemeinheit an und unterstützen projektbezogen mit Sponsoring.

Sind Bau und Erhalt von Spielplätzen eigentlich eine kommunale Pflichtaufgabe?

H. Rosenthal: Nein, das gehört zu den freiwilligen Aufgaben, die wir als Stadt Leipzig übernehmen. Insbesondere Leipzigs Kleingärtner helfen uns dabei sehr.

Wie viel investiert Leipzig pro Jahr in Bau und Erhalt von Spielplätzen?

H. Rosenthal: Es gibt ein städtisches Investitionsprogramm, nachdem bis 2017 jährlich 250.000 Euro für Sanierung, Planung und Neubau vorgesehen sind. Damit sind alle Spielplätze einmal saniert worden.

Hat Leipzig andere Städte als Vorbild in puncto Spielplatzbau?

H. Rosenthal: Mit 423 städtischen Spielplätzen müssen wir uns nicht verstecken. Unser Spielplatzkonzept hat eher selber Vorbildwirkung.

Was ist das Besondere daran?

H. Rosenthal: Leipzig baut keine Spielplätze von der Stange. Es gibt immer zuerst ein Kinderbeteiligungsverfahren. Anschließend werden Landschaftsarchitekten und Holzbildhauer mit eingebunden. Grundvoraussetzung ist, dass Spielplätze naturnah sind und verschiedene Bewegungsmöglichkeiten haben.

Auf der anderen Seite gibt es auch Beschwerden wegen Kinderlärm. Wie ist hier die Situation?

H. Rosenthal: Es gibt eine eindeutige Rechtslage dazu. Kinderlärm von Spielplätzen ist zu akzeptieren.

Was wünschen Sie sich von den Leipzigern für die Zukunft?

H. Rosenthal: Dass die Leipziger und ihre Gäste die Anlagen so nutzen und wertschätzen, dass sie täglich allen zur Verfügung stehen. Was wir ausgeben, um die Schäden durch Vandalismus zu beseitigen, sind letztendlich die Mittel aller.

Vielen Dank für das Gespräch.





Wer hat den schönsten Garten?

Der Sieger des WOGETRA-Wettbewerbs steht fest

In der letzten Ausgabe der Rundschau läuteten wir die Gartensaison mit einem Frühling-Spezial ein. Wir baten Sie, liebe Mitglieder und Mieter, uns Bilder von Ihrem Garten oder Balkon und einem Statement zu senden, warum Ihr Garten es verdient hat, den Titel „Schönster Garten“ zu tragen.

Seitdem hat der Frühling und auch der Sommer einiges in den Gärten und auf den Balkonen unserer Mieter bewirkt. Blumen blühen und zeigen ihre volle Farbenpracht, Obstbäume tragen bereits Früchte und das selbst angebaute Gemüse fand schon den Weg auf die Teller unserer Bewohner.

Nicht wenige aber nutzen ihren Garten oder Balkon vor allem, um einfach mal abzuschalten, das schöne Wetter zu genießen und den Alltag hinter sich zu lassen.

Herr Heynold aus Grünau ist einer von ihnen. Er schaffte sich in seinem Vorgarten ein kleines Idyll, inmitten der Wohnsiedlung. Zu sehen sind in seinem Garten eine Bananenstaude, zwei Palmen, eine Zitruspflanze, ein Miniorangenbaum und eine kanarische Dattelpalme – alles wunderbar gewachsen und gepflegt. Damit hat er sich den Titel „schönster (Vor-) Garten“ redlich verdient.

Als Gewinn winken Herrn Heynold ein OBI-Gutschein im Wert von 50 Euro, sowie ein neuer Garteneimer gefüllt mit Zollstock, Gartenhandschuhen, Hammer und Cuttermesser von OBI.

Wir gratulieren dem Gewinner und bedanken uns für die Teilnahme und den Einblick in seine grüne Oase.



Wir basteln einen Drachen

WAS BRAUCHST DU?

Bunte Faltblätter, jeweils mind. 15 x 15 cm Buntpapier in verschiedenen Farben, Wackel-Augen, Pompons, bunte Federn, Nadel, Faden, Schere, Klebstoff

SO WIRD'S GEMACHT!

Ein quadratisches Blatt Faltpapier zu einem Dreieck falten und wieder auseinander klappen.

Die beiden unteren Seitenteile nun an die Mittellinie falten, es ergibt sich die typische Drachenform.

Nun die Drachen nach Belieben bekleben und bemalen:
Wackelaugen, Nasen aus Pompons, Münder aus ausgerissenem Buntpapier, kleine Federchen als Ohren und Schweif.



Die WOGETRA erfüllt Dir Deinen Weihnachtswunsch

Was musst Du machen?
Du malst dem WOGETRA-Weihnachtsmann, was Du Dir am meisten wünschst. Deinen Wunschzettel schickst Du dann per Post an die WOGETRA.

Aus allen Einsendungen wird ein Gewinner ausgelost.

Den Gewinnerwunsch erfüllt der WOGETRA-Weihnachtsmann!

WOGETRA,
Kennwort: "Wunschzettel",
Eutritzscher Markt 1,
04129 Leipzig



Mitmachen können alle Mädchen und Jungen bis zum Alter von 12 Jahren. Die Ziehung der Gewinner findet wie immer unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. In der nächsten Rundschau wird der Gewinner mit Foto veröffentlicht.



Wenn Ihre Einkäufe zu schwer und/oder sperrig sind, bringt OBI Ihnen Ihre Waren gerne bis vor die Tür. Für Informationen über Preise und Lieferbedingungen sowie zur Vereinbarung von Lieferterminen stehen Ihnen die Mitarbeiter des OBI Service-Centers gerne zur Verfügung.



Der OBI Farbmisch-Service mischt jeden Farbton exakt so, wie Sie ihn sich wünschen. Auch wenn Sie Jahre später Farbe nachkaufen wollen oder ein eigenes Farbmuster mitbringen – egal ob Innenwandfarbe, Lack, Lasur oder Fassadenfarbe: Suchen Sie sich einfach Ihren Lieblingsfarbton aus, und Ihr OBI-Farbmisch-Service erledigt den Rest!



Einfach viel Zeit sparen:

- Einkauf bequem von zu Hause vorbereiten
- Produkte einfach online auswählen und reservieren
- Einkauf innerhalb von 4 Stunden abholfertig
- Ware nur noch bezahlen und mitnehmen
- 40.000 Artikel zur Auswahl

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
OBI Markt Leipzig
Brandenburger Str. 21 • 04103 Leipzig
Tel. 0341/23 06 40-0

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
OBI Markt Leipzig-Burghausen
Miltitzer Str. 13 Löwen-Center • 04178 Leipzig
Tel. 0341/94 03 28-0

OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. Leipzig KG
OBI Markt Leipzig-Probsteida
Chemnitzer Str. 6 • 04289 Leipzig
Tel. 0341/86 048-0

Komm ins Powernet!

Surfen mit bis zu 100 Mbit/s

Für Neukunden
6 MONATE
keine Grund-
gebühr²



primacom-Shop Messehofpassage
Petersstraße 15 | 04109 Leipzig
Mo. – Sa. 10 – 19 Uhr

Kostenfrei informieren und bestellen:
0800 100 35 05 Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr

Kostenfrei Vor-Ort-Termin vereinbaren:
0800 10 20 888 Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

primacom.de
fernsehen • internet • telefon

¹ Der Grundpreis des 2er Pakets 100 (bis zu 100 Mbit/s Download und 4 Mbit/s Upload) ohne Zusatzoptionen die ersten 12 Monate für 19,99 € mtl., ab dem 13. Monat 34,99 € mtl. Das Angebot gilt nur für Neukunden oder Kunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Internet- oder Telefon-Vertrag von primacom hatten. WLAN-Option für die Dauer des Vertrages inklusive. Voraussetzung für die Nutzung ist die technische Verfügbarkeit. Mindestvertragslaufzeit: 24 Monate; Kündigungsfrist 6 Wochen; Verlängerungslaufzeit 12 Monate. Das Sicherheitspaket ist für die ersten 2 Monate inklusive, ab dem 3. Monat 3,99 € mtl. zusätzlich zum Paketgrundpreis, wenn keine Kündigung mit einer Frist von 1 Monat zum Monatsende erfolgt. Einmaliger Einrichtungspreis 29,90 €. Versandkostenpauschale 12,00 €. Telefonflatrate: Ausgenommen Anrufe ins Ausland, zu Sonderrufnummern und in Mobilfunknetze. Kein Call by Call und Pre-Selection. Bitte beachten Sie für den Wechsel und die Mitnahme der Rufnummern die Vertragslaufzeiten bei Ihrem derzeitigen Telefonanbieter.

² Nur für Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keine Leistung von primacom bezogen haben: Grundpreis ohne Zusatzoptionen für das 2er Paket 100: ersten 6 Monate 0,00 € mtl., ab dem 7. Monat 19,99 € mtl., ab dem 13. Monat 34,99 €. Voraussetzung für die Nutzung ist die technische Verfügbarkeit.

Das Angebot gilt bis zum 19.10.2014. Alle Preise inklusive 19 % MwSt. Änderung/Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2014



Mario Rüks, Familie Schneider/Walker und Frau Rüks

Ein Koch für die ganze Familie

Mario Rüks zu Besuch bei Familie Schneider/Walker

Wer träumt nicht von einem köstlichen 3-Gänge-Menü, frisch zubereitet in der eigenen Wohnung und das ganz ohne Stress? Für Familie Schneider/Walker ist dieser Traum, dank der WOGETRA, möglich geworden.

Im letzten Mai nahm die Familie, neben vielen anderen Mitgliedern und Mietern, beim Mieterfest der WOGETRA an einer Verlosung teil und gewann, per Zufallsgenerator, einen Abend mit dem Eventkoch Mario Rüks.

Am Dienstag, den 12.08.2014 um 18.00 Uhr war es endlich soweit. Die glückliche Gewinnerfamilie verfolgte mit ihren Gästen jeden Handgriff des Kochs, als dieser Kokos-Kürbis-Suppe, gefüllte Maishähnchenbrust und ein Himbeer-Mascarpone-Traum in ihrer heimischen Küche live zubereitete. Unterstützung bekam er hier von seiner Frau, welche ihm tatkräftig unter die Arme griff und den Gästen die Speisen servierte. Die Gruppe von insgesamt sieben Erwachsenen und drei kleinen Kindern verfolgte mit großem Spaß und viel Spannung die Arbeitsschritte des Profis und genoss im Anschluss das außergewöhnliche Geschmackserlebnis. Neben den interessanten Infos zu den mitgebrachten Zutaten und der Zubereitung, erfuhr die Familie auch einiges über den Wein, den der Eventkoch zum Menü ausgewählt hatte.

Im Anschluss an den gelungenen Abend, überreichte Familie Schneider/Walker Herrn Rüks einen Blumenstrauß als Dankeschön und äußerte, dass er gerne wiederkommen dürfe, um sie zu bekochen – idealerweise als Jahres-Abo, einmal pro Monat.

Die WOGETRA freut sich, Familie Schneider/Walker im Rahmen des Gewinnspiels eine große Freude bereitet zu haben und dankt Herrn Rüks für die tolle Umsetzung des Events.

Die Rezepte zum kompletten Menü, inklusive Beilagen, gibt es für alle Gourmets und Naschkatzen zum Download auf der Internetseite der Genossenschaft unter www.wogetra.de.





6. Wasserfest

Thekla am See

Am 17. und 18. Mai 2014 war die WOGETRA mit einem Informationsstand auf dem 6. Wasserfest in Thekla am See vertreten. Interessierte und Wohnungssuchende konnten sich über die Wohnungsangebote und Serviceleistungen der Genossenschaft informieren.

Zur Bespaßung von Groß und Klein kam außerdem das WOGETRA-Maskottchen Morle zum Einsatz, das sich mit den Kindern fotografieren ließ und allerhand tolle Sachen im Gepäck hatte. Das sorgte für Spaß bei den Besuchern und Unterstützern des Festes. Die WOGETRA freut sich auf das Wasserfest im nächsten Jahr.



*Haben Sie einen Nachbarn,
der Ihnen unter die Arme greift
und dem Sie gerne "Danke"
sagen wollen?*

WOGETRA, Stichwort: Nachbar des Quartals,
Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig
oder per Mail an: eglitz@wogetra.de



WOGETRA Gästewohnungen

Buchungsanfrage nun auch über die Website möglich

Die WOGETRA hat ihren Service für Mitglieder und Mieter um ein weiteres tolles Extra erweitert.

Seit kurzem werden auf der Internetseite der Genossenschaft Gästewohnungen angeboten, welche eventuelle Platzprobleme bei Besuchen von Verwandten und Freunden unkompliziert und günstig lösen sollen.

Die Gästewohnungen befinden sich im gesamten Stadtgebiet verteilt und verfügen über 1-3 voll ausgestattete Räume. Handtücher und Bettwäsche können entweder vom Besuch selber mitgebracht, oder gegen einen geringen Aufpreis gestellt werden.

Die neue Funktion kann auf der Internetseite unter dem Servicepunkt „Rund ums Wohnen“ aufgerufen werden. Dort befindet sich neben einer Fotogalerie auch die Übersicht der einzelnen Wohnungen. Die verschiedenen Wohnungen sind dann außerdem mit einem Kalender und den Verfügbarkeiten ausgestattet, sodass man über das einfach gestaltete Formular direkt eine kostenlose Anfrage zur Buchung an die WOGETRA senden kann.

Die Genossenschaft möchte allen Mietern und Mitgliedern auf diesem Wege eine praktische Lösung zur Unterbringung von Besuch bieten und freut sich auf die rege Nutzung des neuen Angebotes.

 www.wogetra.de



Kabelanbieter unterstützt Seniorenarbeit

Neuer Laptop für Caritas-Seniorenbüro am Johannisplatz

Am 24. Juli 2014 übergab Herr Nils-Peter Zimmer von primacom einen Laptop an das Caritas-Seniorenbüro am Johannisplatz. Der Kabelanbieter primacom unterstützt damit Senioren, die gern die Internetnutzung erlernen wollen. Seit einiger Zeit treffen sich in der Begegnungsstätte regelmäßig Senioren, um fit zu werden im Umgang mit den vielfältigen Möglichkeiten, die das Internet und ein Computer heute bieten. Dabei geht es auch besonders darum, sich im Netz sicher zu fühlen und die Scheu

vor diesen unbekannten Möglichkeiten zu verlieren. Egal ob 50 oder 100 Jahre - die technischen Geräte sind heute so einfach und es gibt dafür viele seniorengerechte Angebote, dass im Grunde Jeder den Umgang damit erlernen kann.

Wenn Sie dabei Unterstützung benötigen, können Sie sich gern auch an das Seniorenbüro am Johannisplatz wenden: Telefon 0341 14969653 oder Email: seniorenbuero@caritas-leipzig.de.

Vorstellung der einzelnen WOGETRA Mitarbeiter und deren Tätigkeitsbereiche

Bereich: „Betriebswirtschaft / Rechnungsbearbeitung“

Marlis Guckel, 62

Bei der WOGETRA seit 01.01.1988
Hobbys/Interessen: Gartenarbeiten und Lesen



Was gehört zu Ihren Aufgaben?

Das Arbeiten in der Kasse. Dazu gehören die Einnahmen von Mieten und Kautionen sowie den Anteilen unserer Mitglieder und Mieter und die Buchung dieser Vorgänge.

Als Mitarbeiterin der Abteilung Betriebswirtschaft erfasse und bearbeite ich die Rechnungen der Firmen, die für uns tätig sind.

Bei welchen Belangen dürfen sich die Mitglieder und Mieter der WOGETRA an Sie wenden?

Bei Bargeldeinzahlungen an der Kasse, gern auch mit EC-Karte.

Kontakt:

Telefon: 0341 9173279
Telefax: 0341 9183210
E-Mail: guckel@wogetra.de

fmp foto-media-print

Ihr Fotolabor & Fotostudio in der Südvorstadt

1994 öffnete das Fotolabor und Fotostudio in der Südvorstadt in Leipzig. Seit 2009 sind Birgit Schneider und ihre Kolleginnen Evelyn Sander und Stefanie Jacob Ihr Ansprechpartner in Sachen Fotografie im Süden Leipzigs. Zu ihrem Kundenstamm zählen Geschäfts- und Privatkunden, Fotografen, Künstler, Werbeagenturen, Film- und Fernsehproduktionen.

Neben digitalen Dienstleistungen rund ums Foto werden auch noch immer analoge Arbeiten im hauseigenen Labor gefertigt. Ein besonderes Angebot sind Hausbesuche für ältere Mitbürger. Die neueste Serviceleistung des fmp foto-media-print ist eine DHL-Paketannahme und der Verkauf von Briefmarken.

Schauen Sie doch mal vorbei!

fmp foto-media-print
Fichtestraße 64, 04275 Leipzig
Telefon 0341 3011902
Email info@fmpfoto.de

Südvorstadt

KOSTEN UND MÜHEN SPAREN

Treppenhausreinigung durch Dritte

Immer mehr Mietergemeinschaften und Mieter bitten die WOGETRA, Partnerunternehmen mit der Hausreinigung zu beauftragen. Das liegt zum einen am Zeitmangel der Mitglieder und Mieter, zum anderen aber auch an der fehlenden Bereitschaft einiger Mitbewohner, dies selbst zuverlässig zu erledigen.

Werden Partnerfirmen damit beauftragt, muss nicht mehr die eigene Zeit und Mühe in die Hausreinigung investiert werden. Es bedarf auch keiner individuellen Abstimmung zwischen den Mietern über den Leistungsumfang der Arbeiten. Auch müssen Sie sich im Falle einer Erkrankung oder Abwesenheit nicht mehr selbst um eine Vertretung bemühen.

Durch klare Leistungsverzeichnisse und einen einheitlichen Standard für jeweils gleiche Kosten, wird zwischen den Bewohnern eines Hauses eine Gleich-

stellung gewährleistet. Dabei gibt es natürlich einen engen Zusammenhang mit dem vereinbarten Leistungsverzeichnis und die dadurch, je nach Arbeitsaufwand, entstehenden Kosten. Die Genossenschaft ist stets bemüht, trotz hoher Qualitätsanforderungen wirtschaftlich für Sie zu denken und dabei die Werterhaltung der öffentlichen Flächen der Häuser zu gewährleisten. Dabei werden ausschließlich Partner beauftragt, welche sich an geltende tarifliche und gesetzliche Vorgaben halten. Ein zusätzlicher Vorteil, neben dem wegfallenden allwöchentlichen Aufwand, ist die WOGETRA als direkter Ansprechpartner und Vermittler bei Problemen.

Abgerechnet wird über die Betriebskosten. Dabei kann die Treppenhausreinigung als haushaltsnahe Dienstleistung im Rahmen der Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden.

Weitere Vorteile sind die fachmännische Reinigung durch einen Handwerksbetrieb mittels zertifizierter Reinigungsschemie, welche die Umwelt nicht unnötig belastet. Zusätzlich beinhaltet die Komplettreinigung die jährliche Grundreinigung mit Maschinenteknik, um so aufgebaute Reinigungsschemie und festsitzende Verschmutzungen zu beseitigen.

Gern können Sie sich zu diesem Thema auch an Ihren verantwortlichen Kundenbetreuer der WOGETRA wenden.

Wenn der Postmann zweimal klingelt

Vorsicht vor Trickbetrügern

In Leipzig hat sich eine neue Masche von Trickbetrügern verbreitet. Gefälschte Klingelschilder, bestellte und nie bezahlte Ware.

Die Versandhandel-Betrüger kundschaften leer stehende Wohnungen aus und bekleben diese mit neuen Klingelschildern. Die Bewohner in dem Mehrfamilienhaus ahnen meist nicht was hinter diesen neuen Nachbarn steckt. So kommt es oft zum Erfolg für die Täter.

Dieser perfide Trick funktioniert wie folgt. Haben die Verdächtigen es einmal geschafft neue Klingelschilder an den Türen und Briefkästen zu befestigen, bestellen sie in beliebigen Versandhäusern wertvolle Ware. Darunter oft Sachgegenstände, wie Mobiltelefone, Kaffeemaschinen oder Computer. Meist fangen die Betrüger den Versandservice an der Tür ab und nehmen das Paket entgegen – oft ohne sich ausweisen zu müssen. Dies gelingt auch über die Annahme bei den Nachbarn. Bittet Sie ein Postbote also, ein Paket eines Ihnen unbekannten Mitbewohners anzunehmen, sei Vorsicht geboten.

Kennt man seine Mitbewohner im Mehrfamilienhaus, ist das Risiko auf einen solchen Betrug her einzufallen wesentlich geringer und zudem steigert es den Zusammenhalt im ganzen Haus.

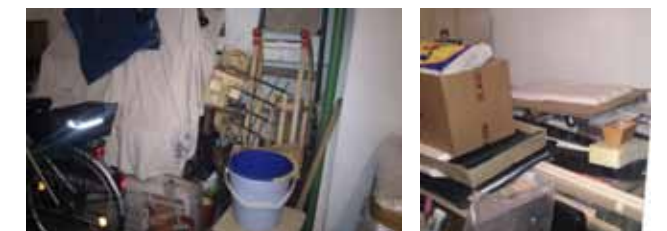
Sollte Ihnen dennoch etwas in Ihrem Haus merkwürdig vorkommen, neue angebrachte Klingelschilder o. ä., so melden Sie dies bitte Ihrem zuständigen Kundenbetreuer.

Sauberkeit in Gemeinschafts- und Nebenräumen

Kostensparend und Mieterfreundlich

Ein Chinesisches Sprichwort besagt: "Wer die Welt in Ordnung bringen will, gehe zuerst durchs eigene Haus."

Da es in der Vergangenheit vermehrt zu Problemen bezüglich der Ordnung in den Gemeinschaftsräumen wie Hausfluren, Kellern und auf Dachböden kam, möchte die WOGETRA ihre Mieter erneut auf diese Problematik aufmerksam machen.



Immer häufiger erleben die Mitarbeiter der WOGETRA bei Wohnungsbesichtigungen mit potentiellen Neumietern, dass Gemeinschaftsräume mit Sperrmüll, Möbeln, Farbeimer und anderen Gegenständen regelrecht zugemüllt sind. Das macht einerseits einen schlechten Eindruck auf die Interessenten und verursacht andererseits hohe Kosten bei der Entsorgung durch die WOGETRA, welche auf die Mietergemeinschaft des Hauses umgelagert werden müssen, wenn der Verursacher nicht ausfindig gemacht werden kann.

Um potenzielle Neumietern nicht zu verschrecken, ist es wichtig, sich auch nach außen positiv zu präsentieren, weswegen ausdrücklich darum gebeten wird, die gemeinschaftlich zugänglichen Räume in einem angemessenen Zustand zu pflegen. Die WOGETRA bittet ihre Mieter außerdem, eventuelle Verschmutzungen zeitnah zu melden, um unnötige Kosten zu sparen.



Ein starkes Team für eine erfolgreiche Genossenschaft – v.l.n.r. Hr. Winkler, Hr. Fischer, Hr. Hambuch, Hr. Luft, Hr. Wall, Hr. Schädelbauer, Hr. Steinke

71. Vertreterversammlung

Traditionsgemäß fand auch in diesem Jahr die ordentliche Vertreterversammlung am 24. Juni 2014 in den modernen Konferenzräumen des Umweltforschungszentrums statt. 68 gewählte Vertreter nahmen die Berichte des Aufsichtsrates, des Vorstandes und des Prüfungsverbandes entgegen und votierten mit großer Mehrheit für die durch die Vertreterversammlung zu treffenden Beschlüsse.

Die Stadtverwaltung Leipzig tut sich schwer, die Grundlagen für einen funktionierenden Wohnungsmarkt gemeinsam mit den Wohnungsmarktakeuren zu schaffen, so die Feststellung des Vorstandsvorsitzenden Tobias Luft in der 71. Vertreterversammlung. In seinem Bericht des Vorstandes ging er eingehend auf die derzeit vorherrschende Konzeptlosigkeit der Stadt Leipzig ein. Insbesondere ist es schwierig, eine verlässliche Datenbasis für das 2015 durch den Stadtrat zu beschließende Wohnungspolitische Konzept zu generieren. Aber, so Herr Luft weiter, besteht auch Hoffnung, dass alle großen Wohnungsmarktakeure gemeinsam an einem Strang ziehen, um Leipzig bei der Stadtentwicklung entscheidend voranzubringen.

Im Hinblick auf das Geschäftsjahr 2013 konnte ein positives Fazit gezogen werden. Auch im dritten Jahr in Folge wurde ein Jahresüberschuss von mehr als 900.000 € erwirtschaftet. Dieses Ergebnis soll der Genossenschaft zur Verfügung stehen, um Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen durchführen zu können. Daher baten Vorstand und Aufsichtsrat die gewählten Vertreter darum, den Jahresüberschuss in die Rücklagen der

WOGETRA einzustellen. Dies soll der Genossenschaft die notwendige Stärke verleihen, um auch in Zukunft wichtige Projekte finanzieren zu können. Dem Aufsichtsrat und dem Vorstand ist dabei bewusst, dass die Mitglieder in erheblichen Maße zu dem Erfolg der Genossenschaft – nicht zuletzt auch durch die Mietanhebungen der letzten Jahre – beigetragen haben. Unter Bezugnahme auf den avisierten

DIE BESCHLÜSSE IN KÜRZE

Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 191.106.083,05 € fest.

Die Vertreterversammlung beschließt, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von 913.476,76 € in die gesetzliche Rücklage einzustellen.

Die Vertreterversammlung erteilt dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung.

Die Vertreterversammlung erteilt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 die Entlastung.

Die Vertreterversammlung bestätigt die Aufsichtsräte Joachim Steinke und Michael Fischer durch deren Wiederwahl als Mitglieder des Aufsichtsrates der WOGETRA.

Erwerb eines im Jahr 2000 errichteten Objektes mit 120 barrierefreien Wohnungen in der Leipziger Südvorstadt konnte der Vorstand jedoch keinen Erfolg der Vertreterversammlung vermelden. In letzter Sekunde, so Herr Luft, zog die Verkäuferin ihre Veräußerungszusage zurück, obwohl eine Finanzierungszusage der Sächsischen Aufbaubank bereits vorlag. Das ist ärgerlich, so der Vorstandsvorsitzende, da wir sehr viel Kraft und Arbeit für das Projekte aufgewendet hatten, um unseren Wohnungsbestand für unsere Mitglieder aufzuwerten. Er versprach aber, dass Aufsichtsrat und Vorstand stets bemüht sind, interessante Projekte für die Genossenschaft umzusetzen.

Auch der Aufsichtsratsvorsitzende bestärkte den Vorstand in seinem Handeln. Wichtig ist es, so Peter Schädelbauer, jetzt den Kopf nicht hängen zu lassen. Er lobte die gute Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, was auch der Prüfungsverband in seinem jährlichen Bericht erneut bestätigte. Nicht zuletzt spiegelt sich dieses Vertrauen in der einstimmigen Wiederwahl der beiden Aufsichtsratsmitglieder Joachim Steinke und Michael Fischer durch die 71. Vertreterversammlung wider.

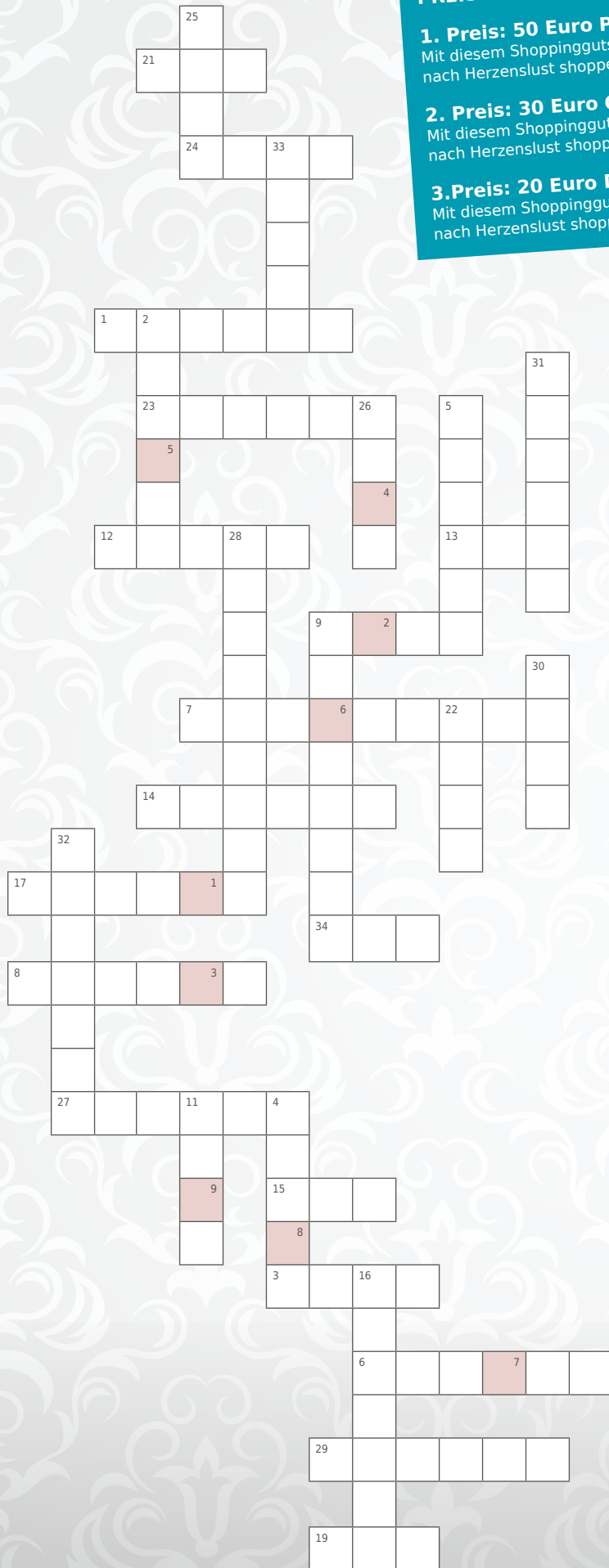
Bilanz zum 31.12.2013

AKTIVA		PASSIVA	
31.12.2013 Tsd.Euro		31.12.2013 Tsd.Euro	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Immaterielle Vermögensgegenstände	58,6	Geschäftsguthaben	7.974,7
Sachanlagen	170.244,6	Kapitalrücklage	466,2
Anlagevermögen insgesamt	170.303,2	Ergebnisrücklagen	54.639,3
Umlaufvermögen		davon Einstellung Jahresüberschuss 2013 in Ergebnisrücklagen	913,5
Andere Vorräte	11.008,0	Eigenkapital insgesamt	63.080,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	847,9	Rückstellungen	2.071,1
Flüssige Mittel	8.947,0	Verbindlichkeiten	125.954,8
Bilanzsumme	191.106,1	Bilanzsumme	191.106,1
Treuhandvermögen aus Mietkautionen	354,2	Treuhandverbindlichkeiten aus Mietkautionen	354,2

Gewinn- und Verlustrechnung 2013

	Geschäftsjahr Tsd. Euro
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	30.174,2
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	914,2
Sonstige betriebliche Erträge	866,8
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-17.299,4
Rohergebnis	14.655,8
Personalaufwand	-2.017,5
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	-3.464,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.336,8
Zinserträge	68,5
Zinsaufwendungen	-5.951,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.953,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-41,3
Sonstige Steuern	-999,0
Jahresüberschuss	913,5
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-913,5
Bilanzergebnis	0,0





Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

PREISE

1. Preis: 50 Euro Porta-Gutschein

Mit diesem Shoppinggutschein im Wert von 50 Euro können Sie nach Herzenslust shoppen.

2. Preis: 30 Euro OBI-Gutschein

Mit diesem Shoppinggutschein im Wert von 30 Euro können Sie nach Herzenslust shoppen.

3. Preis: 20 Euro DM-Drogerie Markt-Gutschein

Mit diesem Shoppinggutschein im Wert von 20 Euro können Sie nach Herzenslust shoppen.

WAAGERECHT

- 1 ostslawisches Volk
- 3 Platzmangel, Raumnot
- 6 Kauf, Anschaffung
- 7 Fleischerei
- 8 auffallend schnell
- 9 ein Planet
- 12 heftiger Fall
- 13 Empfehlung
- 14 aus einer weichen Masse formen
- 15 italienische Hauptstadt
- 17 Apparat, Hilfsmittel
- 19 englisches Bier
- 21 Senkblei
- 23 geschickt
- 24 biblischer Stammvater der neuen Menschheit
- 27 Ausschweifung, Ausschreitung
- 29 Heimat des Odysseus
- 34 Gebirge in Marokko

SENKRECHT

- 2 Umgebung, Milieu
- 4 Reihe, Folge
- 5 Last
- 9 Lehrer, Pädagoge
- 11 Wasservogel
- 16 Hüftriemen
- 22 Fingerschmuck
- 25 spitzer Pflanzenteil
- 26 übermenschliches Wesen
- 28 amerikanischer Präsident
- 30 schmaler Spalt, Schramme
- 31 geistreicher, überraschender Schlusseffekt
- 32 längere Erörterung
- 33 Verbrennungsrückstand

Bitte senden Sie Ihre Antwort auf einer Postkarte oder per Email bis zum 24.10.2014 an: WOGETRA eG Leipzig, Redaktion Rundschau, Eutritzscher Markt 1, 04129 Leipzig oder per Email an eglit@wogetra.de

Die Ziehung der Gewinner findet wie immer unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Gewinner der letzten Ausgabe:

Das Rätsel in der letzten Ausgabe, mit dem Lösungswort KINDERTAG, richtig gelöst und damit gewonnen, haben folgende Mitglieder und Mieter der WOGETRA:

1. Preis: Familie Junghans, Kantstraße
2. Preis: Eheleute Freigang, Str. d. 18. Oktober
3. Preis: Eheleute Störmer, Alfred-Schurig-Straße

Herzlichen Glückwunsch!